

Am Institut für Analyse, Theorie und Geschichte der Musik der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien ist die **befristete Stelle einer Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters im Forschungsbetrieb (Post-Doc-Stelle) ausgeschrieben.**

Voraussichtlicher Beginn der Tätigkeit: 1. Juli 2014

Beschäftigungsausmaß: 40 Stunden pro Woche

Vertrag: auf 36 Monate befristeter Arbeitsvertrag als ProjektmitarbeiterIn gem. Kollektivvertrag

Mindestentgelt: Gemäß Kollektivvertrag beträgt das monatliche Bruttoentgelt mindestens 3.483,30,- (mal 14).

Das vom FWF geförderte Forschungsprojekt **„Transferprozesse in der Musikkultur Wiens, 1755–1780: Musikalienmarkt, Bearbeitungspraxis, neues Publikum“** (Leitung: Univ.-Prof. Dr. Martin Eybl) hat das Ziel, die Distribution und Transformation von Musik in oder aus Wien zu erfassen, die durch individuelle Vermittlung oder durch kommerzielle Verbreitung von einem geographischen oder sozialen Ort zum einem andern transferiert wurde. Es ist auf jene Transfers fokussiert, die aus neuen politischen, sozialgeschichtlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen resultieren: die Allianz zwischen Wien und Paris, die zunehmende Aktivität der sogenannten Zweiten Gesellschaft im Bereich der Künste und der entsprechende Aufbau eines Konzertwesens und eines Marktes für Musikalien. Das Projekt bietet vier Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern flexible Arbeitszeiten, internationale Tätigkeitsbereiche und Kontakte sowie gute Möglichkeiten der beruflichen Qualifikation.

Bei der ausgeschriebenen Stelle hat die Forscherin/der Forscher die Aufgabe, selbständig und in engem Austausch mit den übrigen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern den Themenbereich **„Von der Hofkapelle ins Kärntnertortheater – Eine sozialhistorische Topographie des Oratoriums: Repertoire, Verbreitung, Diskussionen, Adelsgesellschaften“** zu bearbeiten. Die Tätigkeit soll in eine Buchpublikation münden.

Aufnahmebedingungen

- Promotion mit Bestnote in Historischer Musikwissenschaft oder einer gleichwertigen, dem Ziel des Forschungsprojekts dienlichen Fachrichtung
- Fundierte Kenntnisse in Deutsch, Englisch und Italienisch

Gewünschte Qualifikationen

- Manifestes Interesse an kulturwissenschaftlichen Fragestellungen
- Forschungen zu Musik und Musikleben im Zeitraum von 17. bis 19. Jahrhundert

- Erfahrung bei der Archivrecherche
- Teamfähigkeit und Organisationstalent
- Intellektuelle Aufgeschlossenheit

Ende der Bewerbungsfrist: 5. März 2014, 24.00 Uhr MEZ

Bewerbungen (inkl. Lebenslauf, Motivationsschreiben, zwei Empfehlungsschreiben sowie einer circa 20-seitigen Textprobe als pdf, z.B. einem Aufsatz oder einem Kapitel der Dissertation) sind mit Angabe der **GZ 186/14** an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Institut für Analyse, Theorie und Geschichte der Musik, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu richten. **e-mail: transfer-projekt@mdw.ac.at**

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen, künstlerischen und allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Es wird darauf hingewiesen, dass die BewerberInnen keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten haben, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen.

o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Werner Hasitschka, Rektor